



Presseinformation

16.09.2013

Spatenstich für die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz an der Thaya

Am Freitag, den 13. September 2013 fand im Beisein von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf der Spatenstich für die Bauarbeiten zur Errichtung des Hochwasserschutzes entlang der Thaya statt. Nach dem offiziellen Startschuss steht dem Großprojekt nichts mehr im Wege und es kann noch im Herbst 2013 mit ersten Bauarbeiten begonnen werden.

Neben den Hochwasserkatastrophen in den Jahren 2002 und 2006 ist es im Stadtgebiet entlang der Thaya immer wieder zu kleineren Überflutungen gekommen. Um diesen entgegenzuwirken, wird nun in der ersten Bauphase die Engstelle an der S-Kurve bis zur unterhalb liegenden Nathan-Wehranlage für den Hochwasserabfluss geöffnet. Um einen wesentlichen Teil der Hochwasserwelle noch vor der S-Kurve abzuleiten, wird eine 450 Meter lange Flutmulde errichtet. Diese führt das Wasser über das Areal der Familie Manz um die Nathanwehr herum und leitet es linksufrig weiter bis zum Regenrückhaltebecken vor der alten Kläranlage. Um ausreichend Platz für diese Maßnahme bereitzustellen, werden der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Manz sowie die angrenzenden Pflanzsteige abgesiedelt.

Im Weiteren wird oberhalb der Streichwehr an der rechten Uferseite, gegenüber der Thayalände, eine zirka 290 Meter lange Entlastungsmulde gegraben. Dadurch wird der positive Effekt der Wasserspiegelabsenkung möglichst weit flussaufwärts in die Bad- und Mühlgasse übertragen.

Um die Situation in diesen beiden Gassen zu entschärfen, werden Anlandungen im Bereich der Hamerlingbrücke ausgebaggert. Die Ufermauer in der Badgasse wird

saniert und eine zirka 1,20 Meter hohe Mauer errichtet. In der Mühlgasse soll ebenfalls eine zirka 1,40 Meter hohe Schutzmauer errichtet werden. Weiters muss der Damm auf der Gabler-Wiese, gegenüber dem Susannabad und dem Festgelände, auf einer Länge von zirka 255 Metern neu aufgebaut und geringfügig angehoben werden. Zusätzliche mobile Schutzelemente sollen künftig einzelne Objekte vor Überflutungen schützen.

Beim Spatenstich begrüßte Stadtrat ÖKR Alfred Sturm die geladenen Gäste und wies in seiner Rede auf die Bedeutung dieses Projektes hin. Großer Dank wurde allen voran den betroffenen Grundeigentümern ausgesprochen. „Ohne die gute Zusammenarbeit mit den angrenzenden Liegenschaftseigentümern wäre es nicht möglich gewesen dieses Projekt durchzuführen“, so Stadtrat ÖKR Sturm.

Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl zeigte sich erfreut darüber, dass nach einer langen und umfassenden Planungsphase nun mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass die vom Hochwasser betroffenen Einwohner größtmöglichen Schutz vor erneuten Überflutungen erhalten. Meine Gemeindebürger sollen auch bei vorhergesagten Schlechtwetterkapriolen einen ruhigen Schlaf genießen können“, so das Stadtoberhaupt.

Seitens des Planungsbüros Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte stellte der Geschäftsführer DI Peter Klein das Projekt „Hochwasserschutz an der Thaya“ vor. Nach der Festrede von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, der ebenfalls die Wichtigkeit des Projektes unterstrich, fand der offizielle Spatenstich statt.

Waidhofens Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl nutzte die Gelegenheit auch, um sich für die finanzielle Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich und des Bundes zu bedanken. Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya hat versucht, bestmögliche Förderungen für das Projekt zu lukrieren. Von den geschätzten Errichtungskosten von rund € 2.545.000,- übernehmen das Land Niederösterreich und der Bund jeweils 40 %. Die restlichen 20 % werden von der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya getragen.

Die Bauabwicklung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau – Regionalstelle Waldviertel. Abhängig von der Witterung und der Mittelver-

fügarkeit soll das Projekt „Hochwasserschutz an der Thaya“ in drei bis vier Jahren abgeschlossen werden.



Text zu Bild (SpatenstichHochwasserschutz.JPG):

Ing. Mag. Christian Pehofer, DI Alfred Kahrer, Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Stadtrat ÖKR Alfred Sturm, HR DI Norbert Knopf und DI Peter Klein beim Spatenstich zum Hochwasserschutz in Waidhofen an der Thaya.

Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl
Stadtrat ÖKR Alfred Sturm

Rückfragen richten Sie bitte an:

Ing. Gerhard Lamatsch
Bereichsleiter Bauamt – Bautechnik
Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya
Hauptplatz 1
3830 Waidhofen an der Thaya
Tel.: 02842/503-44
E-Mail: gerhard.lamatsch@waidhofen-thaya.gv.at
Web: www.waidhofen-thaya.at